

Der Nikolaus im Wandel der Zeit

Der Nikolaus im Wandel der Zeit

(Freiherr von Reimberg-Düringfeld: Das festliche Jahr: 1863.)

1863



„St. Niklas in Ostfriesland“

1799



Quelle: <https://www.e-rasch/buzzcontent/zoom/1392402>

„Die Christnacht, oder der St. Nikolaus.“

Nikolaus kam nicht immer am Vorabend des 6. Dezember, hier kommt er am Heiligabend, das war alles nicht festgeschrieben.

Er trägt ein konfessionsloses Fantasiekostüm.

1886



Sankt Nikolas, der Weihnachtsmann

„Sankt Nikolaus, der Weihnachtsmann“

Nikolaus und Weihnachtsmann wurden oft gleichgesetzt.

Der Nikolaus in einem fantasievollen, nicht konfessionellen Bischofskostüm.



Illustration von Maximilian Liebenwein

1906

(Münchener Bilderbogen 1887)



1887

„Hl. Nikolaus“

Merkmale des Nikolaus waren: Weiter Mantel, langer Bart, großer Hut und die Rute.

1908



Nikolaus trägt einen alten Mantel, hat einen enormen Bart und auf dem Kopf einen Kranz aus Ilexzweigen wie der damalige Weihnachtsmann.

Abb. von Ignatius Tschirner, München

Neuere Abbildungen können hier aus abdruckrechtlichen Gründen nicht eingefügt werden. Repräsentativ für die Gabenbringerdarstellung in den 1990er Jahren sind z. B. diese Buchcover, die sich im Internet finden lassen: a) „Das kleine Buch vom Nikolaus“, 1995 vom Heyne-Verlag, München. Es zeigt den Nikolaus identisch mit dem Weihnachtsmann in fröhlicher rot-weißer Klamotte. b) Robert Tobler: „Siebenmal Nikolaus.“ 1995 im Arena-Verlag, Würzburg. Der Nikolaus trägt ein rotes Fantasie-Bischofskostüm, ist inklusiv und eindeutig nicht konfessionell oder kirchlich. Der historische Nikolaus wurde von der Gabenbringergestalt unterschieden, wie z. B. dieses Cover von einem auf theologische Bücher spezialisierten Verlag zeigt: Erich Jooß und Herbert Holzing: „Nikolaus. Geschichten aus seinem Leben.“ 1995 im Echter-Verlag, Würzburg.

Bis Ende des 20. Jahrhunderts war die Nikolaustradition überkonfessionell und es gab unterschiedliche Ausprägungen, die akzeptiert nebeneinander standen. Erst durch die offensive Vermarktung des Nikolaus als katholischen Heiligen (obwohl er 1969 vom Papst als Heiliger zurückgestuft wurde) und als katholischen Bischof (obwohl es zur Zeit des Nikolaus von Myra noch keine Konfessionen gab) wurde der Nikolaus in den letzten 30 Jahren nach und nach zu einer immer stärker katholisch konnotierten Gestalt. Beauftragt mit der PR-Aktion ist das Bonifatiuswerk in Paderborn.